

Abstract:

Eine nach außen gewölbte Stomaumgebung stellt eine besonders große Herausforderung für Stomaträger dar, wie der Ostomy Life Study Review 2016¹ zusammenfasst. Die meisten dieser Patienten werden mit planen Basisplatten versorgt und benötigen deutlich mehr Zubehörprodukte als Patienten mit einer ebenmäßigen Stomaumgebung. Sie haben überdurchschnittlich viel Angst vor Leckagen, sind häufiger übergewichtig oder adipös und treiben weniger Sport.

Schwierige *peristomale* Körperprofile im Fokus

Der Ostomy Life Study Review¹ ist ein wiederkehrendes Arbeitspapier, das Coloplast in enger Kooperation mit Fachkräften aus der Stomapflege im Rahmen des Global Coloplast Ostomy Forums entwickelt. Ziel ist es, mehr Bewusstsein für wichtige Aspekte der Stomaversorgung und -pflege zu schaffen, indem evidenzbasierte Daten und klinische Einblicke verarbeitet werden. Ganz nach dem Motto: Gemeinsam für einen besseren Versorgungsstandard. Im Rahmen der 2016 durchgeführten Ostomy Life Study wurden mehr als 4.000 Stomaträger weltweit – und davon 230 in Deutschland – befragt.²

Hintergrund

Bereits 2010 gaben knapp drei Viertel der Stomaträger an, sechs Jahre nach der Entlassung aus der Klinik monatlich mit Leckagen zu kämpfen. Als Gründe wurden in erster Linie Schwierigkeiten genannt, das richtige Stomaversor-



gungsprodukt zu finden, das sich unterschiedlichen körperlichen Herausforderungen und Bedürfnissen anpasst.³ Deshalb hat sich Coloplast entschieden, den Schwerpunkt in der 2016 durchgeführten Ostomy Life Study auf schwierige peristomale Körperprofile, die Wahl der Stomaversorgung und Stomakomplikationen zu legen. ➔

¹ Coloplast Ostomy Life Study Review, 2016. Den vollständigen Review finden Sie unter: www.coloplast.com/products/ostomy/ostomy-life-study/
² Coloplast Ostomy Life Study 2016. Data on file. Die zitierten Daten stammen aus einer Studie, die von Coloplast nicht veröffentlicht wird.

³ Coloplast Market Research, 2010, Data on file. Die zitierten Daten stammen aus einer Studie, die von Coloplast nicht veröffentlicht wird.



(1) Die stomaumgebende Haut ist mehr oder weniger ebenmäßig.



(2) Die stomaumgebende Haut ist nach innen gewölbt.



(3) Die stomaumgebende Haut ist nach außen gewölbt.

➔ Die Theorie der Körperprofile

Mit Hilfe einer internationalen Expertengruppe von Stomatherapeuten wurde eine systematische Unterteilung der Stomapatienten in drei typische Körperprofile vorgenommen. Im Zuge der Definition wurden diese Typen beschrieben, um eine gemeinsame terminologische Basis zu haben. Das Ergebnis ist die „Body Profile Terminology“. Demnach wird bei den Körperprofilen zwischen den Ausprägungen ebenmäßig (1), nach innen (2) sowie nach außen gewölbt (3) unterschieden. Die Größe der Wölbung kann dabei sehr unterschiedlich sein.

Unterschiedliche körperliche Herausforderungen

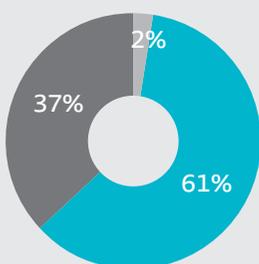
Patienten mit nach innen gewölbter Stomaumgebung werden in circa drei Viertel der Fälle mit speziell auf ihre Körperform angepassten konvexen Basisplatten versorgt, während Patienten mit planer, aber auch

mit nach außen gewölbter Stomaumgebung überwiegend mit planen Basisplatten versorgt werden. Dabei gaben mehr Patienten mit nach innen oder nach außen gewölbter Stomaumgebung an, täglich oder zumindest wöchentlich von Leckagen betroffen zu sein. In diesem Maße sind Patienten mit ebenmäßiger Stomaumgebung nur in etwas mehr als einem von zehn Fällen betroffen. Bei Patienten mit nach außen gewölbter Stomaumgebung ist es bereits mehr als jeder Fünfte. Ist die Stomaumgebung nach innen gewölbt, gaben noch einmal sechs Prozent mehr an, täglich oder wöchentlich von Leckagen betroffen zu sein.

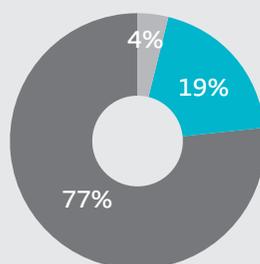
Menschen mit nach innen und nach außen gewölbter Stomaumgebung erleben deutlich häufiger Leckagen als Menschen mit ebenmäßiger Stomaumgebung.

Menschen mit einem nach innen gewölbten peristomalen Körperprofil nutzen häufiger eine konvexe Basisplatte.

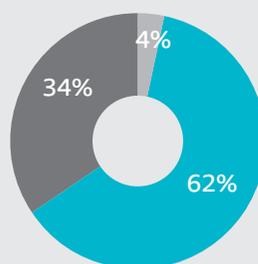
■ Plane Versorgung ■ Konvexe Versorgung ■ Beides



stomaumgebende Haut mehr oder weniger ebenmäßig



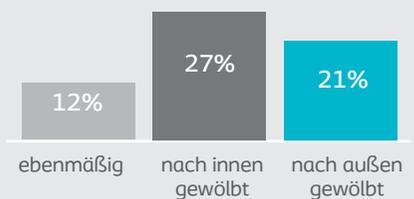
stomaumgebende Haut nach innen gewölbt



stomaumgebende Haut nach außen gewölbt

Menschen mit einem nach innen oder nach außen gewölbten peristomalen Körperprofil sind häufiger von Leckagen betroffen.⁴

Auftreten von Leckagen täglich / wöchentlich



F: Wie oft erleben Sie Unterwanderungen des Beutels/der Basisplatte mit Ausscheidungen?

F: Verwenden Sie eine plane oder eine konvexe Stomaversorgung (Basisplatte)?

⁴ Coloplast usage Pattern Study, 2015, Data on file. Die zitierten Daten stammen aus einer Studie, die von Coloplast nicht veröffentlicht wird.

Viele Stomaträger sind nach der Operation weniger sportlich aktiv.



% der Stomaträger, die seit der Operation weniger Sport treiben

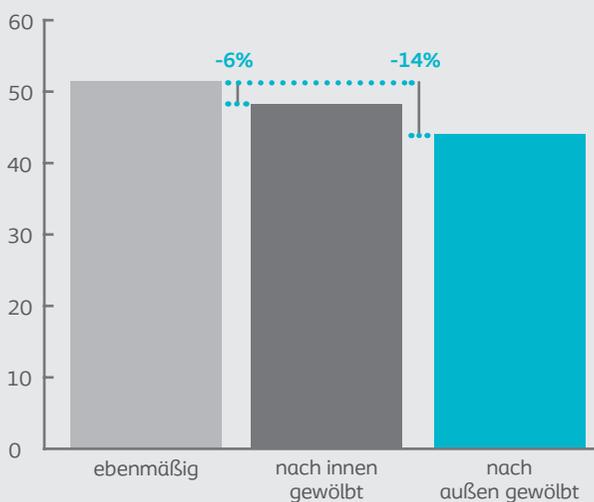
Körperprofil hat Einfluss auf körperliche Aktivität

Knapp zwei Drittel der Patienten mit nach außen gewölbter Stomaumgebung erklärten, seit der Operation weniger körperlich aktiv zu sein. Auf circa jeden zweiten Patienten mit nach innen gewölbter Stomaumgebung trifft das Gleiche zu. Patienten mit ebenmäßiger Stomaumgebung hingegen sind in mehr als der Hälfte der Fälle nicht weniger aktiv als im Vergleich zu vorher. Doch insbesondere Patienten mit nach außen gewölbter Stomaumgebung fühlen sich im Vergleich zu Patienten mit ebenmäßiger Stomaumgebung in 14 Prozent der Fälle weniger sicher bei der Teilnahme an körperlichen Aktivitäten wie zum Beispiel Sport. Diese Unterschiede könnten auch erklären, warum

mehr Patienten mit gewölbter Stomaumgebung übergewichtig oder sogar adipös sind. Denn Menschen mit nach außen gewölbter Stomaumgebung sind im Vergleich zu Menschen mit ebenmäßiger Stomaumgebung zu 14 Prozent deutlich häufiger übergewichtig und zu zehn Prozent deutlich häufiger fettleibig.

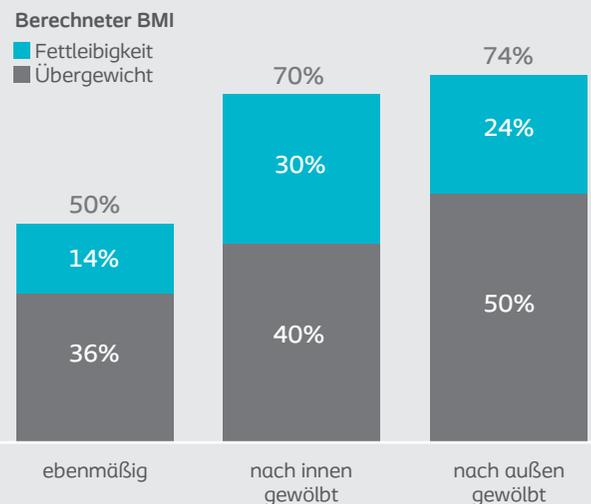
Menschen mit nach außen gewölbter Stomaumgebung sind im Vergleich zu Menschen mit ebenmäßigen und nach innen gewölbten Stomaumgebungen deutlich weniger sportlich aktiv.

Das Körperprofil hat Einfluss auf das Wohlbefinden bei körperlicher Aktivität.



F: Ich habe mich – auch mit meiner Stomaversorgung – gut dabei gefühlt, körperliche Aktivitäten (z. B. Sport) auszuüben.
% der Befragten, die leicht oder stark zustimmen

Übergewicht und Fettleibigkeit sind häufiger bei Menschen mit einem nach innen oder nach außen gewölbten peristomalen Körperprofil.



F: Was ist ihre aktuelle Größe und Körpergewicht?

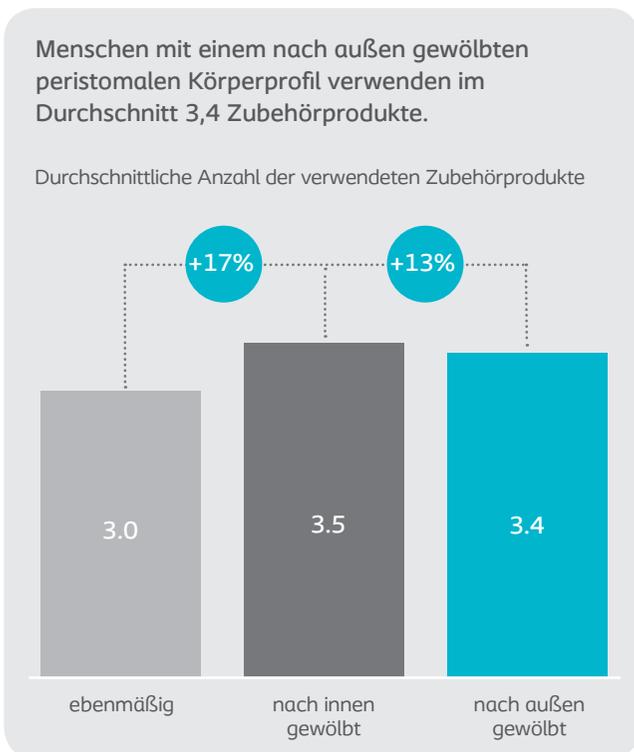
Mehr Zubehör benötigt

Auffällig ist außerdem, dass Patienten mit gewölbter Stomaumgebung mehr Zubehörprodukte verwenden als Patienten mit ebenmäßiger Stomaumgebung. So verwenden Patienten mit nach außen gewölbter Stomaumgebung 13 Prozent mehr Zubehörprodukte, um eine gut sitzende Versorgung zu erreichen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Herniengürtel und stützende Kleidung. Ebenso wie Patienten mit nach innen gewölbter Stomaumgebung verwenden sie häufiger Fixierstreifen, um den Rand der Basisplatte zusätzlich zu fixieren.

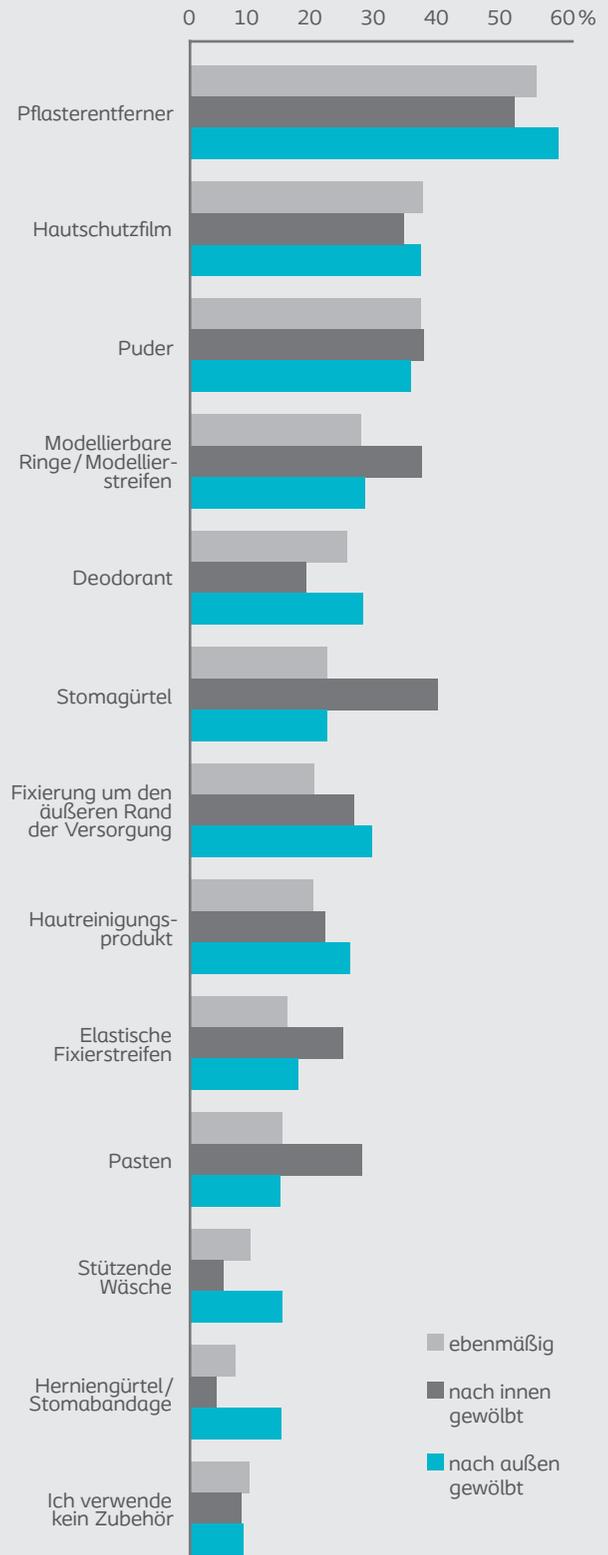
Menschen mit nach innen gewölbter Stomaumgebung nutzen 17 Prozent mehr Zubehörprodukte als Patienten mit ebenmäßiger Stomaumgebung. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf abdichtenden Produkten wie Ringen, Hautschutzpasten, elastischen Fixierstreifen oder Stomagürteln.

Ein geringer Unterschied hinsichtlich des Einsatzes an Zubehör bei den drei Körperprofilen ergibt sich bei Produkten wie Pflasterentferner, Hautschutzfilm und Puder.

Menschen mit nach innen und außen gewölbter Stomaumgebung setzen deutlich mehr Zubehörprodukte ein als Menschen mit ebenmäßiger Stomaumgebung.



Über 90 % der Stomaträger nutzen Zubehörprodukte, allerdings variiert die Art der verwendeten Produkte je nach individuellem Körperprofil.



F: Welche der folgenden Zubehörtartikel nutzen Sie? Mehrfachnennungen sind möglich.

Besondere Herausforderungen: nach außen gewölbte Stomaumgebung

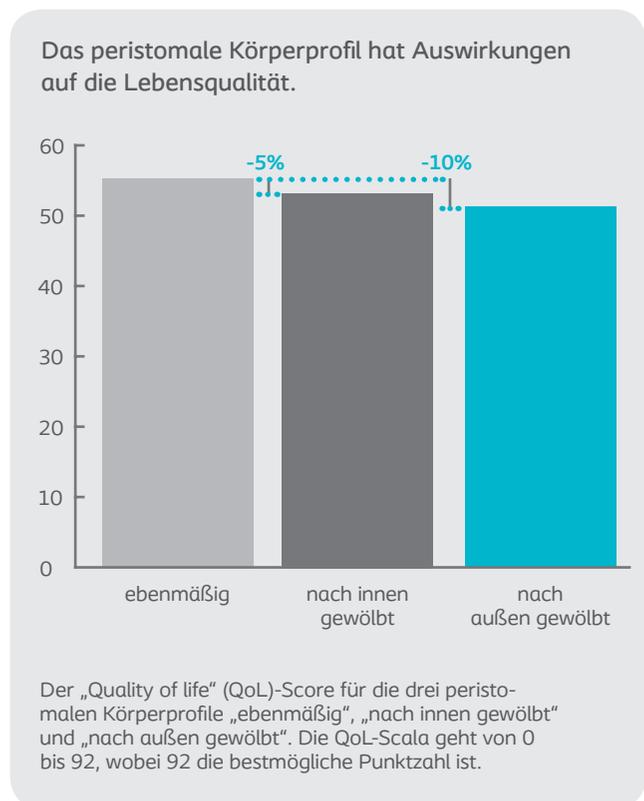
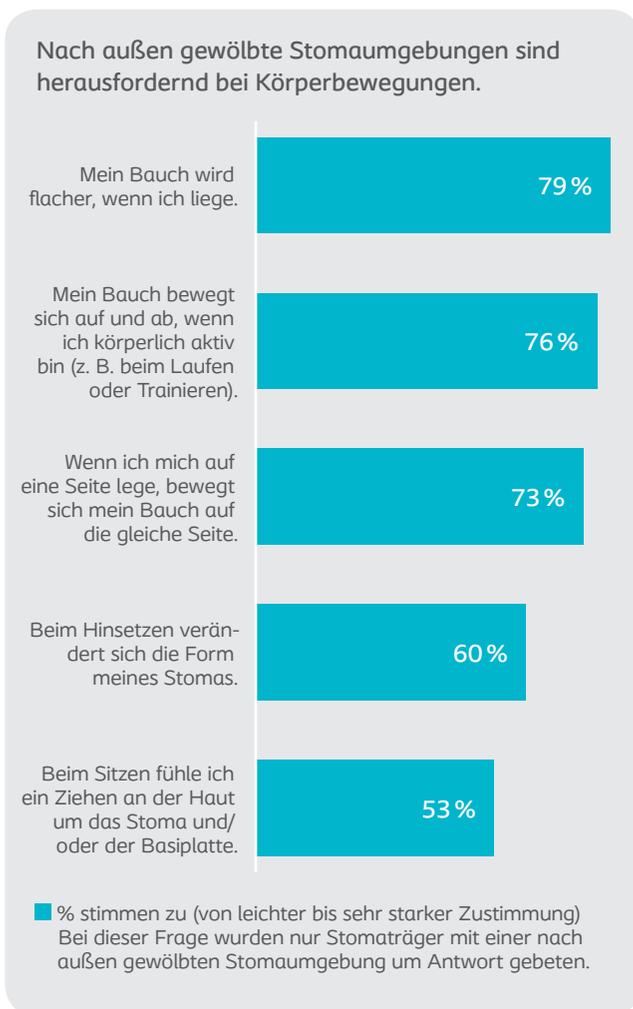
Patienten mit nach außen gewölbter Stomaumgebung stehen vor einigen Herausforderungen: Die Form ihres Stomas ändert sich, wenn sie unterschiedliche Positionen einnehmen, wie beispielsweise Hinlegen, Sitzen oder aber bei nicht alltäglichen Bewegungen, wie zum Beispiel beim Sport treiben. So gab mehr als jeder zweite Patient mit nach außen gewölbter Stomaumgebung an, dass die Haut um das Stoma spannt, wenn sie sich setzen. Mehr als drei Viertel der Menschen geben an, dass sich ihr Bauch bei körperlicher Bewegung auf und ab bewegt. Beim Hinlegen bewegt sich der Bauch bei den meisten Befragten zur Seite.

Stomaträger mit nach außen gewölbter Stomaumgebung stehen vor besonderen Herausforderungen, die ihre Teilnahme an täglichen Aktivitäten, aber auch an sportlichen Aktivitäten erschweren.

Lebensqualität der drei Körperprofil-Typen

Wie auf den vorherigen Seiten bereits dargestellt, stehen Stomaträger mit nach innen und außen gewölbter Stomaumgebung vor besonderen Herausforderungen. Es wundert daher nicht, dass die Lebensqualität dieser Patienten im Vergleich zu Patienten mit ebenmäßiger Stomaumgebung fünf (nach innen gewölbt) bzw. zehn Prozent (nach außen gewölbt) niedriger ist. Insbesondere wenn man bedenkt, dass Patienten mit nach außen gewölbter Stomaumgebung im Vergleich zu Patienten mit ebenmäßiger Hautumgebung aufgrund ihrer Stomaversorgung zu 61 Prozent häufiger engen körperlichen Kontakt zu Familie oder Freunden meiden.

Stomaträger mit nach außen gewölbter Stomaumgebung bewerten ihre Lebensqualität im Vergleich zu den beiden anderen Gruppen deutlich schlechter.



Fazit:

Unterschiedliche Körperformen stellen Patienten auch vor unterschiedliche Herausforderungen. Der Ostomy Life Study Review 2016 macht deutlich, dass gerade die Bedürfnisse von Stomaträgern mit einem nach außen gewölbten Körperprofil noch zu wenig Beachtung erhalten. Während die besonderen Herausforderungen von Patienten mit nach innen gewölbten Stomaumgebungen wahrgenommen werden und es spezielle konvexe Versorgungsprodukte gibt, versuchen Patienten mit nach außen gewölbter Stomaumgebung, sich mit planen Produkten und weiterem Zubehör wie Fixierstreifen, Herniengürteln und stützender Kleidung zu versorgen. Sie trauen sich weniger körperliche Aktivität zu und sind häufiger übergewichtig oder adipös. Insgesamt gaben 96 Prozent der befragten Patienten mit nach außen gewölbter Stomaumgebung an, sich wegen Leckagen Sorgen zu machen. All diese Ergebnisse zeigen, dass es viele Gründe gibt, sich auch auf diese Patienten mehr zu konzentrieren. Und das sowohl in Form von Forschung als auch in Form von Produktinnovationen.

Impressum:

Herausgeber: Coloplast GmbH, Kuehnstraße 75, 22045 Hamburg,
Tel.: +49(0)40 669807-0, www.coloplast.de

The Coloplast logo is a registered trademark of Coloplast A/S. © 2017-10
Col.-Nr. 1708756/230NSP350
All rights reserved Coloplast A/S, 3050 Humlebæk, Denmark

